

Die Merck-Aktie Kompakt

Kennzahlen zur Aktie¹

		2011	2010
Dividende	/ in €	1,50	1,25
Jahreshöchstkurs (22.07.2011 / 10.09.2010)	/ in €	78,47	72,28
Jahrestiefstkurs (12.09.2011 / 25.02.2010)	/ in €	56,82	57,62
Jahresendkurs	/ in €	77,03	59,85
Börsenkapitalisierung ² (zum Jahresende)	/ in Mio €	16.745	13.011
Börsenkapitalisierung ³ Streubesitz (zum Jahresende)	/ in Mio €	4.978	3.868

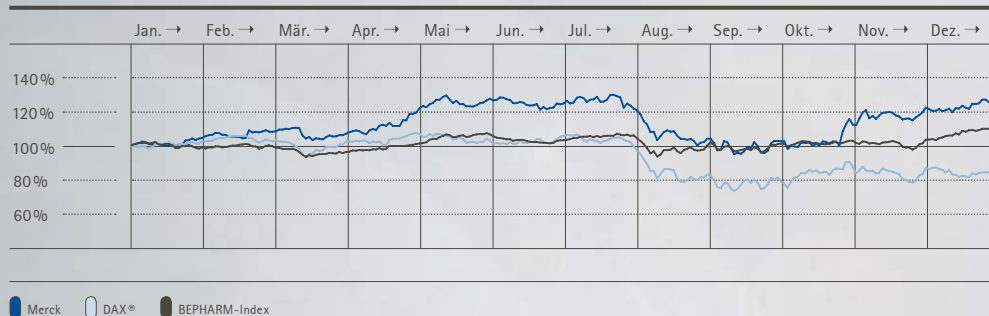
¹ Kursrelevante Daten beziehen sich jeweils auf den jeweiligen Tagesendstand im Xetra-Handel an der Frankfurter Börse.

² Bezogen auf die theoretische Anzahl der Aktien (217,4 Mio Stück) am 31. Dezember.

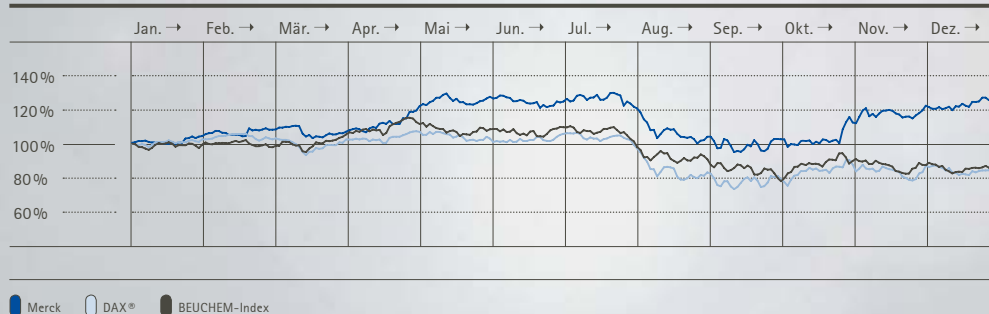
³ Bezogen auf die im Streubesitz befindliche Anzahl der Aktien (64,6 Mio Stück) am 31. Dezember.

WKN: 659990 ISIN: DE 0006599905

Merck-Aktie 2011 im Vergleich zum DAX® und zum Bloomberg Europe 500 Pharmaceuticals Index (BEPHARM) in 2011



Merck-Aktie 2011 im Vergleich zum DAX® und zum Bloomberg EMEA Chemicals Index (BEUCHEM) in 2011



Merck am Kapitalmarkt

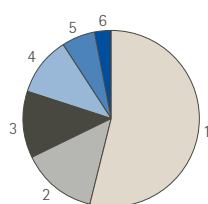
Die Merck-Aktie entwickelte sich im Jahr 2011 besser als der DAX® und besser als vergleichbare Pharma- und Chemie-Indizes. Sie stieg um 29%. Wertorientierte Investoren honorieren unser Geschäftsmodell.

Beste Aktie im DAX®

Die Merck-Aktie bewegte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr in einem Korridor von 57 € bis 78 € und übertraf mit ihrem Wert am Jahresende als Aktie mit höchstem Kurszuwachs deutlich den deutschen Leitindex DAX® und den Bloomberg Europe 500 Pharmaceuticals Index (BEPHARM). Bereits im ersten Quartal entwickelte sich unsere Aktie parallel oder besser als die genannten Indizes. Nach einem Kursrückgang Mitte März erholte sich die Aktie und erreichte am 22. Juli 2011 mit 78,47 € ihren Höchstkurs. Am 27. Juli fiel die Aktie um knapp 5% von 77,49 € auf 73,76 € als Folge der Veröffentlichung der Ergebnisse für das zweite Quartal 2011, in dem erhebliche Einmalaufwendungen gebucht wurden und die Ergebniserwartung für das Gesamtjahr zurückgenommen wurde. Nachdem die Kurse weltweit im Zuge der Finanzkrise korrigierten, konnte sich auch die Merck-Aktie diesem Trend nicht entziehen und verlor daher, ähnlich wie viele andere Werte auch, weiter an Wert. Der Jahrestiefstkurs von 56,82 € wurde am 12. September 2011 erreicht. Danach entwickelte sich die Aktie stabil bis zu ihrem sprunghaften Anstieg am 26. Oktober 2011, als Merck Ergebnisse für das dritte Quartal 2011 bekannt gab. Das hohe Kursniveau stieg nochmals leicht an, wurde bis zum Jahresende gehalten, und Merck schloss das Jahr mit einem deutlichen Plus. Im gleichen Zeitraum verlor der DAX® 15%. Der BEPHARM stieg um 13%. Der BEUCHEM, der Bloomberg EMEA Chemicals Index für Chemiewerte, entwickelte sich dagegen mit –14% deutlich negativ.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag der Durchschnitt der täglich gehandelten Merck-Aktien mit knapp 500.000 Stück um 13% unter Vorjahr.

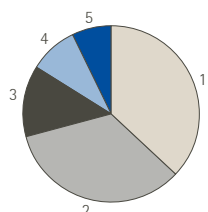
Identifizierte Investoren nach Regionen



1 USA	54 %
2 Großbritannien	14 %
3 Deutschland	12 %
4 Rest von Europa	11 %
5 Frankreich	6 %
6 Rest der Welt	3 %

Quelle: King Worldwide (Stand Oktober 2011)

Identifizierte Investoren nach Typ



1 wertorientiert	37 %
2 GARP (Growth at reasonable price)	34 %
3 Index-orientiert	13 %
4 wachstumsorientiert	9 %
5 Sonstige	7 %

Quelle: King Worldwide (Stand Oktober 2011)

→ Merck am Kapitalmarkt

Aufgrund des von Investoren niedriger eingeschätzten Wachstumspotenzials von Merck stieg insbesondere der Anteil der sogenannten GARP-Anleger im abgelaufenen Geschäftsjahr (GARP: growth at reasonable price), der Anteil der wertorientierten Anleger (Value-Investoren) blieb auf hohem Niveau.

Zum 31. Dezember 2011 haben folgende Aktionäre dem Unternehmen gemäß Wertpapierhandelsgesetz ihren Aktienbestand gemeldet:

	Anzahl der gehaltenen Aktien	Prozent am Streubesitz	Gemeldet am
Sun Life Financial Inc., Toronto/Kanada	6.175.369	9,56	21.01.2010
Templeton Global Advisors Ltd., Nassau/Bahamas	3.271.264	5,06	09.09.2010
Templeton Investment Counsel LLC, Wilmington/USA	3.312.537	5,13	30.03.2011
BlackRock Inc., New York/USA	3.270.245	5,06	15.04.2011
Capital Research and Management Company, Los Angeles/USA	3.160.836	4,89	01.07.2011
Deutsche Bank, Frankfurt/Deutschland	2.894.577	4,48	10.04.2010
MFS Institutional Advisors Inc., Boston/USA	1.955.336	3,03	09.11.2011

Rund 57% der Aktien auf der Hauptversammlung

Auf der Hauptversammlung am 8. April 2011 in Frankfurt waren 56,6% des Grundkapitals vertreten, im Vorjahr waren es 58,2% gewesen. Mit Ausnahme des Tagesordnungspunktes 7, in dem über die Billigung des Systems der Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder abgestimmt wurde und der 70,3% Ja-Stimmen erhielt, entfielen auf die weiteren fünf Tagesordnungspunkte jeweils mehr als 99% Ja-Stimmen. Einzelheiten hierzu finden sich auf unserer Internetseite www.merckgroup.com in der Sektion „Investoren“.

Dividende

Vor dem Hintergrund des guten Jahresergebnisses wird die Geschäftsleitung für das Jahr 2011 eine Dividendenzahlung in Höhe von 1,50 € vorschlagen. Dies entspricht einer Anhebung um 20% gegenüber dem Vorjahr und einer Ausschüttungsquote – also dem Verhältnis der Dividendenzahlung zum Jahresergebnis – von 53%. Unter Zugrundelegung des Jahresschlusskurses der Merck-Aktie zum 30.12.2011 in Höhe von 77,03 € ergibt sich entsprechend eine Dividendenrendite von 1,95%. Eine Aktualisierung unserer Dividen-denpolitik wird gerade diskutiert. Es ist geplant, sie zur Hauptversammlung vorzustellen.

Merck-Anleihen

Insbesondere aufgrund der Turbulenzen um die Stabilität der europäischen Gemeinschaftswährung und die wirtschaftliche Situation einiger Euro-Länder war das Jahr 2011 für den Kapitalmarkt geprägt durch eine hohe Volatilität, die sich auch im Kursverlauf der ausstehenden Merck-Anleihen widerspiegelte.

Nachdem im Zuge der Millipore-Akquisition 2010 Merck mit 3,2 Mrd € die größte Euro-Unternehmens-anleihe des Jahres 2010 begeben hatte, gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Neu-Emissionen. Da die Akquisitionsfinanzierung 2010 zu einem deutlichen Anstieg der Finanzverbindlichkeiten geführt hat, wurde bereits im letzten Jahr angekündigt, das Verschuldungsniveau möglichst zeitnah wieder zu reduzieren. Merck hat dieses Ziel im Jahr 2011 auf Netto-Basis (bei der die Finanzverschuldung mit den liquiden Mitteln verrechnet wird) erfolgreich umgesetzt. Auf Brutto-Basis gab es hingegen nur kleinere Veränderungen, da es im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Anleihe-Fälligkeiten gab. Die Veränderungen beziehen sich im Wesentlichen auf die Wandelanleihe, die Millipore im Jahre 2006 begeben hatte. Diese Wandelanleihe wurde im Rahmen der Akquisition von Merck übernommen. Die Mehrheit der Investoren der Wandelanleihe nutzte

→ Merck am Kapitalmarkt

2010 ein sich im Zuge der Akquisition ergebendes Wandlungsrecht. Die noch ausstehenden Anteile mit einem Nominalvolumen in Höhe von 27,2 Mio US\$ wurden im vierten Quartal 2011 zurückgezahlt, was zu einer geringen Entlastung der Finanzverschuldung geführt hat.

Die Kreditratings der beiden Rating-Agenturen Standard & Poor's und Moody's haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht verändert. Während Standard & Poor's ein Kreditrating von BBB+ vergibt, befindet sich das Niveau bei Moody's auf einem Baa2-Niveau. Beide Agenturen versehen dieses Langfrist-Rating mit stabilem Ausblick.